

**Gesetzliche Forschungsvorhaben  
zur Bewertung des SGB II  
nach den §§ 55 und 6c SGB II**

*Stand: 15.03.2006*

**Projekt A1:**

<b>Name und Anschrift des Auftraggebers</b> Name	Bundesministerium für Arbeit und Soziales Referat II a 1 Grundsatzfragen der Arbeitsmarktpolitik
PLZ/Ort Straße, Hausnummer	10117 Berlin Mohrenstraße 62
Name Ansprechpartner	Friederike Hesse
Telefon Ansprechpartner	01888 / 615 67 09
<b>Name und Anschrift des Auftragnehmers</b> Name	IAW - Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung
PLZ/Ort Straße, Hausnummer	72974 Tübingen Ob dem Himmelreich 1
Name Ansprechpartner	Dr. Harald Strotmann
Telefon Ansprechpartner	07071/9896-23
<b>Projekttitle</b> Internetadresse	Evaluation der Experimentierklausel nach § 6c SGB II Untersuchungsfeld 1: Deskriptive Analyse und Matching
<b>Regionale Abdeckung des Projektes</b> (z.B. bundesweit, gesamtes Land, einzelne Regionen etc.)	Bundesweit.
<b>Laufzeit des Projektes</b> Monat/Jahr bis Monat/Jahr	Ca. 3 Jahre 01.10.2005 bis 31.10.2008
<b>Vorliegende Berichte</b> Titel und Monat/Jahr	Es liegen zurzeit keine Berichte vor.
<b>Kommentare</b> Der Auftrag erstreckt sich auf die Bereiche (a) Bestandaufnahme der Datenquellen, (b) Flächendeckende deskriptive Analyse, (c) Erstellung einer Organisationstypologie, (d) Matching der einzelnen regionalen Einheiten der Modelle der Aufgabenwahrnehmung und Vergleichstypenbildung sowie (e) Entwicklung eines Vorschlags zur Stichprobengröße und Stichprobenzusammensetzung für die Implementationsstudien des Feldes 2.  Der Auftrag wird in Kooperation mit dem FB Arbeitsmärkte, Personalmanagement und Soziale Sicherung des ZEW – Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung durchgeführt. Das ZEW deckt den Bereich (d) Matching der einzelnen regionalen Einheiten der Modelle der Aufgabenwahrnehmung und Vergleichstypenbildung ab. Ansprechpartner beim ZEW ist Dr. Ralf Wilke (Tel. 0621/12 35 363).	

**Quelle:**

Eigene Recherchen der ISG.

**Projekt A2:**

<b>Name und Anschrift des Auftraggebers</b> Name	Bundesministerium für Arbeit und Soziales Referat II a 1 Grundsatzfragen der Arbeitsmarktpolitik
PLZ/Ort Straße, Hausnummer	10117 Berlin Mohrenstraße 62
Name Ansprechpartner	Dr. Reinhard Penz
Telefon Ansprechpartner	01888 / 615 62 28
<b>Name und Anschrift des Auftragnehmers</b> Name	Fachhochschule Frankfurt am Main Institut für Stadt- und Regionalentwicklung
PLZ/Ort Straße, Hausnummer	60318 Frankfurt am Main Nibelungenplatz 1
Name Ansprechpartner	Prof. Dr. Claus Reis
Telefon Ansprechpartner	069 / 15 33 26 49
<b>Projekttitle</b> Internetadresse	Evaluation der Experimentierklausel nach § 6c SGB II Untersuchungsfeld 2: Implementations- und Governanceanalyse
<b>Regionale Abdeckung des Projektes</b> (z.B. bundesweit, gesamtes Land, einzelne Regionen etc.)	Bundesweit. Fallstudien in 200 repräsentativen Regionen.
<b>Laufzeit des Projektes</b> Monat/Jahr bis Monat/Jahr	2,5 Jahre 01.01.2006 bis 30.06.2008
<b>Vorliegende Berichte</b> Titel und Monat/Jahr	Es liegen zurzeit keine Berichte vor.
<p><b>Kommentare</b></p> <p>Im Rahmen des Untersuchungsfeldes 2 sind auf Basis qualitativer Fallstudien zwei inhaltliche Fragestellungen zu bearbeiten: Zum einen soll die Implementationsuntersuchung die black box der beiden Modelle der Aufgabenwahrnehmung öffnen, um etwaige Unterschiede bezüglich der Outcome-Indikatoren auf Faktoren wie die arbeitsmarktpolitische Strategiewahl und Konzeptionalisierung, die internen Normen und Wirklichkeitskonstruktionen der Akteure, die Organisationsstruktur und -entwicklung, die Verwaltungssteuerung generell, die Steuerung des Aktivierungsprozesses, den Einsatz von IuK-Technologien, die Personalentwicklung, die Einbindung in externe Kooperationsnetzwerke etc. zurückzuführen. Zum anderen sind externe Faktoren in den Blick zu nehmen, die von den zu beobachtenden Akteuren überwiegend nicht oder nur sehr mittelbar beeinflussbar sind. Es wird hier von einer Analyse der externen Governancestrukturen gesprochen, um darauf hinzuweisen, dass die Implementationsanalyse deutlich über eine Untersuchung der Implementation von Leistungsrecht, arbeitsmarktpolitischen Instrumenten und Fallmanagement im engeren Sinne hinausgehen soll.</p> <p>Zur Durchführung des Auftrags wurde ein Konsortium gebildet, in dem infas – Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH gleichberechtigter Partner der Fachhochschule Frankfurt am Main ist. Darüber hinaus wirken im Konsortium auch das WZB – Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung und Simma &amp; Partner Consulting GmbH Bregenz mit.</p>	

**Quelle:**

Eigene Recherchen der ISG.

**Projekt A3:**

<b>Name und Anschrift des Auftraggebers</b> Name	Bundesministerium für Arbeit und Soziales Referat II a 1 Grundsatzfragen der Arbeitsmarktpolitik
PLZ/Ort Straße, Hausnummer	10117 Berlin Mohrenstraße 62
Name Ansprechpartner	Dr. Reinhard Penz
Telefon Ansprechpartner	01888 / 615 62 28
<b>Name und Anschrift des Auftragnehmers</b> Name	Das zweistufige Vergabeverfahren beginnt im Februar 2006. Die Auftragserteilung erfolgt voraussichtlich Mitte 2006.
PLZ/Ort Straße, Hausnummer	
Name Ansprechpartner	
Telefon Ansprechpartner	
<b>Projekttitle</b> Internetadresse	Evaluation der Experimentierklausel nach § 6c SGB II Untersuchungsfeld 3: Wirkungs- und Effizienzanalyse
<b>Regionale Abdeckung des Projektes</b> (z.B. bundesweit, gesamtes Land, einzelne Regionen etc.)	Bundesweit
<b>Laufzeit des Projektes</b> Monat/Jahr bis Monat/Jahr	2 Jahre Mitte 2006 bis Mitte 2008
<b>Vorliegende Berichte</b> Titel und Monat/Jahr	Es liegen zurzeit keine Berichte vor.
<b>Kommentare</b> Zentrale Untersuchungsaufgabe des Untersuchungsfeldes 3 ist es, unter Einbeziehung der Ergebnisse und Analysen von Feld 1 und insbesondere von Feld 2 den Prozess der Leistungserbringung und Aktivierung sowie dessen Ergebnisse und Rahmenbedingungen vergleichend zwischen den Modellen der Aufgabenwahrnehmung und den Organisationstypen abzubilden, zu qualifizieren und zu quantifizieren. Dies schließt eine Analyse der Wirkungen von Kombinationen der verschiedenen Maßnahmen und Instrumente ein. Dabei ist sowohl eine isolierte als auch eine in Bezug auf den Aktivierungsprozess zusammenfassende Bewertung der Erfolge bei der Erreichung der Ziele des SGB II (Integration in ungeforderte Erwerbstätigkeit, Erhalt bzw. Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und soziale Stabilisierung) vorzunehmen. Auch wenn die systematische Analyse der gesamtwirtschaftlichen Effekte unter Berücksichtigung wirtschaftlicher und beschäftigungsbezogener Verdrängungs-, Substitutions- und Mitnahmeeffekte in Untersuchungsfeld 4 erfolgt, sollen Darstellung und Bewertung der in Feld 3 gemessenen Effekte hinsichtlich der Erreichung der SGB II-Ziele auch vor dem Hintergrund und unter Würdigung unterschiedlicher regionaler Rahmenbedingungen erfolgen. Die Vergleiche sollen dabei, dem Untersuchungsauftrag des § 6c SGB II entsprechend, auf die relative Leistungsfähigkeit der Modelle der Aufgabenwahrnehmung und der verschiedenen Organisationstypen bezogen sein.	

**Quelle:**

Eigene Recherchen der ISG.

**Projekt A4:**

<b>Name und Anschrift des Auftraggebers</b> Name	Bundesministerium für Arbeit und Soziales Referat II a 1 Grundsatzfragen der Arbeitsmarktpolitik
PLZ/Ort Straße, Hausnummer	10117 Berlin Mohrenstraße 62
Name Ansprechpartner	Vanessa Ahuja
Telefon Ansprechpartner	01888 / 615 67 55
<b>Name und Anschrift des Auftragnehmers</b> Name	Das zweistufige Vergabeverfahren beginnt im Februar 2006. Die Auftragserteilung erfolgt voraussichtlich Mitte 2006.
PLZ/Ort Straße, Hausnummer	
Name Ansprechpartner	
Telefon Ansprechpartner	
<b>Projekttitel</b> Internetadresse	Evaluation der Experimentierklausel nach § 6c SGB II Untersuchungsfeld 4: Makroanalyse und regionale Vergleiche
<b>Regionale Abdeckung des Projektes</b> (z.B. bundesweit, gesamtes Land, einzelne Regionen etc.)	Bundesweit
<b>Laufzeit des Projektes</b> Monat/Jahr bis Monat/Jahr	2 Jahre Mitte 2006 bis Mitte 2008
<b>Vorliegende Berichte</b> Titel und Monat/Jahr	Es liegen zurzeit keine Berichte vor.
<b>Kommentare</b>	
<p>Bei der Makroanalyse stehen nicht das SGB II insgesamt sowie die Wirkungen einzelner Förderinstrumente, ergänzender Hilfen oder Beratungsleistungen im Vordergrund, sondern die für die Evaluation der Experimentierklausel nach § 6 c SGB II konstituierende Frage, welche Makrowirkungen von den Strategien der Leistungserbringung und Aktivierung (sowie deren Rahmenbedingungen) in den beiden Modellen der Aufgabenwahrnehmung unter Berücksichtigung differenzierter Organisationstypen ausgehen. Konkret lässt sich dies auf die kontrafaktische Frage konzentrieren: „Was wäre gesamtwirtschaftlich geschehen, wenn deutschlandweit entweder das ARGE-Modell oder die kommunale Trägerschaft eingeführt worden wäre?“ Im Einzelnen sollen folgende thematischen Komplexe analysiert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesamtwirtschaftlichen Effekte der beiden Modelle der Aufgabenwahrnehmung sowie der Organisationstypen auf die entsprechenden Makroindikatoren zu untersuchen. Hier sind einerseits positive arbeitsmarkt-, struktur- und sozialpolitische Effekte sowie andererseits Verdrängungs-, Mitnahme- und Substitutionseffekte zu analysieren.</li> <li>• Im Rahmen der regionalen Vergleiche der beiden Modelle der Aufgabenwahrnehmung sowie von Organisationstypen sind insbesondere die gesamtwirtschaftlichen Effekte und (wenn methodisch möglich und unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Feldes 3) auch Wirkungen auf Individuen und die Bedarfsgemeinschaft unter dem Aspekt regionaler Rahmenbedingungen und Einflussfaktoren zu bewerten.</li> <li>• Bei beiden Evaluationsschritten sind zudem die Verflechtung der regionalen Arbeitsmärkte (wie beispielsweise an Pendlerströmen zu beobachten) zu berücksichtigen.</li> </ul>	

**Quelle:**

Eigene Recherchen der ISG.

**Projekt A5:**

<b>Name und Anschrift des Auftraggebers</b> Name	Bundesministerium für Arbeit und Soziales Referat II a 1 Grundsatzfragen der Arbeitsmarktpolitik
PLZ/Ort Straße, Hausnummer	10117 Berlin Mohrenstraße 62
Name Ansprechpartner	N.N.
Telefon Ansprechpartner	N.N.
<b>Name und Anschrift des Auftragnehmers</b> Name	ISG Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik GmbH
PLZ/Ort Straße, Hausnummer	Barbarossaplatz 2 50674 Köln
Name Ansprechpartner	Dr. Werner Friedrich Dr. Dietrich Engels
Telefon Ansprechpartner	0221/23 54 73
<b>Projekttitlel</b> Internetadresse	Evaluation der Experimentierklausel nach § 6c SGB II – Administrative Unterstützung und wissenschaftliche Beratung
<b>Regionale Abdeckung des Projektes</b> (z.B. bundesweit, gesamtes Land, einzelne Regionen etc.)	Bundesweit
<b>Laufzeit des Projektes</b> Monat/Jahr bis Monat/Jahr	3,5 Jahre Mitte 2005 bis Ende 2008
<b>Vorliegende Berichte</b> Titel und Monat/Jahr	Es liegen zurzeit keine Berichte vor.
<b>Kommentare</b> <b>Aufgabe der administrativen Unterstützung und wissenschaftlichen Beratung ist die Koordination der Forschungsarbeiten im Rahmen der Evaluation nach § 6c SGB II (Untersuchungsfelder 1 bis 4), die Koordination der Evaluation nach § 6c SGB II mit der allgemeinen Wirkungsforschung nach dem § 55 SGB II (IAB), die Zusammenfassung von Forschungsergebnissen und -berichten aus den einzelnen Untersuchungsfeldern und die Organisation und Durchführung von Workshops und Konferenzen im Zusammenhang mit der Evaluation nach § 6c SGB II.</b>	

**Quelle:**

Eigene Recherchen der ISG.

**Projekt A6:**

<b>Name und Anschrift des Auftraggebers</b> Name	Bundesministerium für Arbeit und Soziales Referat II a 1 Grundsatzfragen der Arbeitsmarktpolitik
PLZ/Ort Straße, Hausnummer	10117 Berlin Mohrenstraße 62
Name Ansprechpartner	Vanessa Ahuja
Telefon Ansprechpartner	01888 / 615 67 55
<b>Name und Anschrift des Auftragnehmers</b> Name	IAB – Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung - IT- und Informationsmanagement (ITM) -
PLZ/Ort Straße, Hausnummer	90478 Nürnberg Regensburger Str. 104
Name Ansprechpartner	Martina Oertel
Telefon Ansprechpartner	0911 / 179 32 70
<b>Projekttitle</b> Internetadresse	Evaluation der Experimentierklausel nach § 6c SGB II – Erschließung und Aufbereitung von prozessproduzierten Daten des SGB II für Forschungsfragen
<b>Regionale Abdeckung des Projektes</b> (z.B. bundesweit, gesamtes Land, einzelne Regionen etc.)	Bundesweit
<b>Laufzeit des Projektes</b> Monat/Jahr bis Monat/Jahr	ca. 3 Jahre 15.09.2005 – 15.11.2008
<b>Vorliegende Berichte</b> Titel und Monat/Jahr	Es liegen zurzeit keine Berichte vor.
<b>Kommentare</b>	
<p><b>Aufgaben im Rahmen der Erschließung, Aufbereitung und Archivierung der Daten für die Wirkungsforschung nach § 6c SGB II zur Experimentierklausel (Untersuchungsfelder 1 bis 4) sind:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewährleistung des Zugriffs auf forschungsrelevante Datenbestände der BA sowie des IAB – insbesondere auch das FDZ - seitens der Auftragnehmer/innen der Untersuchungsfelder 1-4;</li> <li>• Erschließung, Aufbereitung und Archivierung von prozessproduzierten Daten bestehender und neuer BA-Verfahren sowie der Datenlieferungen der Kommunen an die BA zum Zwecke der Weiterverwendung dieser Daten durch die Auftragnehmer/innen der Untersuchungsfelder 1 bis 4 (u.a. A2LL sowie XSozial);</li> <li>• Erschließung, Aufbereitung und Archivierung von den durch die Auftragnehmer/innen der Untersuchungsfelder 1 bis 4 zusätzlich generierten Daten, einschließlich der Verknüpfung mit den Datenbeständen der BA zum Zwecke der Weiterverwendung dieser Daten durch die Auftragnehmer/innen der Untersuchungsfelder 1 bis 4, und zwar sowohl auf Mikro- als auch auf aggregierter Ebene.</li> <li>• Überführung der generierten Datenbestände – soweit dem keine datenschutzrechtlichen Gründe entgegenstehen – in Scientific-Use-Files zur Nutzung durch externe Forscher.</li> <li>• Enge fachliche Kooperation zwischen dem IAB und den Auftragnehmer/innen der Untersuchungsfelder 1 bis 4 bei der methodischen und inhaltlichen Konzeption von notwendigen quantitativen und qualitativen Primärerhebungen in den vier Untersuchungsfeldern.</li> </ul> <p>Alle Datenbestände sind – soweit möglich – entweder auf der Kreisebene zu aggregieren bzw. – im Falle von Mikrodaten – mit entsprechenden Kreiskennziffern zu versehen.</p>	

**Quelle:**

Eigene Recherchen der ISG.

**Projekt A7:**

<b>Name und Anschrift des Auftraggebers</b> Name	Bundesministerium für Arbeit und Soziales Referat II a 1 Grundsatzfragen der Arbeitsmarktpolitik
PLZ/Ort Straße, Hausnummer	10117 Berlin Mohrenstraße 62
Name Ansprechpartner	Friederike Hesse
Telefon Ansprechpartner	01888 / 615 67 09
<b>Name und Anschrift des Auftragnehmers</b> Name	IAB – Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
PLZ/Ort Straße, Hausnummer	90478 Nürnberg Regensburger Str. 104
Name Ansprechpartner	Dr. Susanne Koch
Telefon Ansprechpartner	0911 / 179 31 23
<b>Projekttitle</b> Internetadresse	Allgemeine Wirkungsforschung nach § 55 SGB II <a href="http://iab.de/iab/forschung/sgbii.htm">http://iab.de/iab/forschung/sgbii.htm</a>
<b>Regionale Abdeckung des Projektes</b> (z.B. bundesweit, gesamtes Land, einzelne Regionen etc.)	Bundesweit
<b>Laufzeit des Projektes</b> Monat/Jahr bis Monat/Jahr	4 Jahre 01.01.2005 bis 31.12.2008
<b>Vorliegende Berichte</b> Titel und Monat/Jahr	Keine vorgesehen, aber Veröffentlichung aller Forschungsergebnisse in IAB- und externen Medien. Zur Konzeption vgl.: Koch, Susanne/ Kupka, Peter (2005): Neues Arbeitsfeld – IAB forscht zum SGB II. In: IAB Forum, Nr. 2/ 2005, S. 79 - 86.



**Kommentar:**

Entsprechend des gesetzlichen Auftrags wird die Forschung für die Grundsicherung als Ganzes in die Arbeitsmarkt- und Berufsforschung nach § 282 SGB III einbezogen und damit vom IAB durchgeführt (Wirkungsforschung nach § 55). Dieser Forschungsauftrag stellt die gesamte Arbeitsmarktforschung des IAB inhaltlich und organisatorisch vor große Herausforderungen. In den letzten Monaten wurden Forschungsinhalte definiert und die nötigen Organisationsstrukturen geschaffen. Das Forschungsprogramm, das sich das IAB bis zum Jahr 2008 vorgenommen hat, ist umfangreich und anspruchsvoll. Es untersucht die Auswirkungen der SGB II - Reform auf individueller, organisationaler und gesamtgesellschaftlicher Ebene aus ökonomischer und soziologischer Perspektive. Gleichwohl konzentriert sich die Forschung des IAB, gemäß seinem Gründungsauftrag, auch im SGB II - Zusammenhang auf Erwerbsarbeit, Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit. Angelagerte Phänomene sind dabei nur dann eingeschlossen, wenn ausgeprägte Rückwirkungen auf diese Kernthemen bestehen oder zu vermuten sind.

Im IAB widmen sich drei neue Forschungsbereiche der Wirkungsforschung zum SGB II:

- SGB II: Soziale Sicherung und Partizipation (Leitung Dr. Markus Promberger)
- SGB II: Effektivität und Effizienz von Leistungen (Leitung PD Dr. Joachim Wolff)
- SGB II: Strukturen und Bewegungen im Niedrigeinkommensbereich (Leitung: Helmut Rudolph)

Darüber hinaus wurden dort, wo besonders hohe Synergien zu erwarten sind, bestehende Forschungsbereiche um SGB II - Arbeitspakete erweitert ([http://iab.de/iab/forschung/sgbii\\_ap.htm](http://iab.de/iab/forschung/sgbii_ap.htm)).

Die Forschung zum SGB II wird koordiniert durch eine eigene Koordinationsstelle (Leitung: Dr. Susanne Koch), die den Kontakt zwischen den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern innerhalb und außerhalb des IAB und zu Politik und Praxis herstellt.

**Quelle:**

Eigene Recherchen der ISG.

Projekt A8:

<b>Name und Anschrift des Auftraggebers</b> Name	Bundesministerium für Arbeit und Soziales Referat II a 1 Grundsatzfragen der Arbeitsmarktpolitik
PLZ/Ort Straße, Hausnummer	10117 Berlin Mohrenstraße 62
Name Ansprechpartner	Friederike Hesse
Telefon Ansprechpartner	01888 / 615 67 09
<b>Name und Anschrift des Auftragnehmers</b> Name	Das zweistufige Vergabeverfahren beginnt im Februar 2006. Die Auftragserteilung erfolgt voraussichtlich Mitte 2006.
PLZ/Ort Straße, Hausnummer	
Name Ansprechpartner	
Telefon Ansprechpartner	
<b>Projekttitle</b> Internetadresse	Allgemeine Wirkungsforschung nach § 55 SGB II - Bewertung der SGB II-Umsetzung aus gleichstel- lungspolitischer Sicht
<b>Regionale Abdeckung des Projektes</b> (z.B. bundesweit, gesamtes Land, einzelne Regi- onen etc.)	Bundesweit
<b>Laufzeit des Projektes</b> Monat/Jahr bis Monat/Jahr	2 Jahre Mitte 2006 bis Mitte 2008
<b>Vorliegende Berichte</b> Titel und Monat/Jahr	Es liegen zurzeit keine Berichte vor.
<b>Kommentare</b> Im Rahmen des Forschungsauftrages zur Bewertung der SGB II-Umsetzung aus gleichstellungs- politischer Sicht sollen spezifische Unterschiede in der Ausgangslage weiblicher und männlicher Leistungsbezieher und ihrer Bedarfsgemeinschaften identifiziert sowie gleichstellungspolitisch relevante Konsequenzen und Effekte, die sich aus der Umsetzung der gesetzlichen Regelungen ergeben, systematisch analysiert und im Lichte der arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Intention der Reform des ehemaligen Systems von Arbeitslosen- und Sozialhilfe bewertet werden. Hierbei sind sowohl bereits erreichte Verbesserungen als auch erkennbare Probleme im Hinblick auf die folgenden drei Ziele aus gleichstellungspolitischer Sicht herauszuarbeiten.	

**Quelle:**

Eigene Recherchen der ISG.